

Kleine Anfrage

der Abgeordneten König (DIE LINKE)

und

Antwort

des Thüringer Innenministeriums

Rechtsextremer "Gewalttäter Sport Cup 2011" in Erfurt - Nachgefragt!

Die **Kleine Anfrage 1673** vom 26. Juli 2011 hat folgenden Wortlaut:

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage 1469 teilt die Landesregierung in Drucksache 5/2947 u. a. mit: "Der Landesregierung liegen keine belastbaren Erkenntnisse vor, die eine rechtsextremistische Einstellung des Veranstalters, der Teilnehmer und der Veranstaltung selbst belegen." Veranstalter sei ein Vertreter der "Kategorie EF" gewesen. In Drucksache 4/4407 teilte die Landesregierung hinsichtlich der "Kategorie EF" mit: "Die Gruppierung 'Kategorie EF' (KEF) verfügt über ca. 20 Mitglieder. Sie gelten als 'Nachwuchshooligans' des Erfurter Fanklientels. In der Vergangenheit wurden Angehörige dieser Gruppe bei Veranstaltungen der NPD angetroffen. Es liegen Erkenntnisse vor, dass die Mitglieder der 'KEF' den Kontakt zu den so genannten autonomen Nationalisten suchen." Außerdem seien Mitglieder der KEF für Straftaten verantwortlich, so u.a. für das Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen im Sinne des § 86a Strafgesetzbuch.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie begründet die Landesregierung die Änderung ihrer Auffassung, wonach zwischenzeitlich für die "Kategorie EF" keine Erkenntnisse für eine rechtsextremistische Einstellung der Mitglieder der KEF vorliegen?
2. Verstößt die Durchführung eines Fußballturniers an einem sogenannten stillen Feiertag (Karfreitag) gegen Vorschriften des Thüringer Feiertagsgesetzes und wie begründet die Landesregierung ihre diesbezügliche Auffassung?
3. Mit welchem Ziel wurde am 22. April 2011 versucht, die Ordnungsbehörde der Stadt Erfurt zu erreichen?
4. In welcher Form wurde die Nichterreichbarkeit der Ordnungsbehörde ausgewertet, mit welchem Ergebnis bzw. aus welchen Gründen unterblieb eine entsprechende Auswertung?

Das **Thüringer Innenministerium** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 31. August 2011 wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Die Fragestellung zur Frage 2 der Kleinen Anfrage 1469 bezog sich konkret auf die Person des Veranstalters, die teilnehmenden Mannschaften sowie die Veranstaltung selbst. Nach Überprüfung der Person des Verantwortlichen sowie den Teilnehmern konnten keine konkreten Hinweise zum rechtsextremen Charakter dieses Fußballturniers festgestellt werden.

In der Beantwortung der Kleinen Anfrage 2474 vom September 2008 (Drucksache 4/4407) wurde die Gruppierung "Kategorie Erfurt" (KEF) als Nachwuchshooligans des Erfurter Fanklientels beschrieben. Einzelne Angehörige dieser Gruppierung wurden bei Veranstaltungen der NPD angetroffen. Es lagen darüber hinaus Erkenntnisse vor, dass damalige Mitglieder der "KEF" Kontakt zu den sogenannten autonomen Nationalisten suchten.

Nachdem einige Personen die Hooligangruppierung in den letzten Jahren verlassen haben, sind keine Kontakte zu rechtsextremen Gruppierungen und Organisationen durch aktive Mitglieder der "KEF" bekannt.

Zu 2.:

Die Durchführung eines Fußballturniers am Karfreitag in der Öffentlichkeit verstößt gegen die Vorschriften des Thüringer Feiertagsgesetzes.

Gemäß § 6 Thüringer Feiertagsgesetz (Erhöhter Schutz an stillen Tagen) sind am Karfreitag ganztägig jeweils ab 03:00 Uhr öffentliche sportliche Veranstaltungen verboten.

Zu 3.:

Es wurde versucht, die Ordnungsbehörde der Stadt Erfurt als die für das Thüringer Feiertagsgesetz originär zuständige Behörde zu erreichen.

Zu 4.:

Die Kommunikations- und Informationswege zwischen Polizei und Ordnungsamt der Stadt Erfurt sind Thema der regelmäßig stattfindenden Besprechungen zwischen dem Ordnungsamt und der Polizeidirektion Erfurt.

Geibert
Minister